

## IN KÜRZE

## Alleinerziehende tauschen sich aus

**REGENSBURG.** Ein offener Treff für Alleinerziehende findet am Samstag, 21. Juli, im Café Klara im Mehrgenerationenhaus (Spielhaus) in der Ostengasse statt. Interessierte Mütter – und Väter – treffen sich von 10 bis 12 Uhr zum Austausch untereinander. Für Kinderbetreuung wird ein Unkostenbeitrag erhoben. Weitere Infos unter Tel. (09 41) 20 90 40 60 oder bei der Beraterin der Diakonie, Carmen Gollé-Schuh, im Alumneum, Tel. (09 41) 5 85 23 23.

## Feiern beim Brückenfest

**REGENSBURG.** Der CSU Ortsverband Weichs/Isarstraße lädt mit seinem Vorsitzenden und Organisator Stadtrat Hans Renter am Samstag von 16 bis 22 Uhr zum 18. Weichser Brückenfest im Brückentunnel zwischen Bedelgasse und Johannisstraße ein. Die Schirmherren, MdL Dr. Franz Rieger und Stadtrat Michael Lehner, übernehmen um 17 Uhr das Anzapfen. Schon um 16 Uhr beginnt das Kinder- und Familienprogramm, unter anderem Büchsenwerfen mit den Weichser Radi-Buam, Kübelspritzen mit der FFW Weichs und Kegeln unter der Regie der Stadträte Michael Lehner und Dagmar Schmidl. Die Bewirtung übernehmen die Weichser Radi-Buam. Die Maß Spitalbier kostet 4,50 Euro. Weiterer Höhepunkt ist das Böllerschießen durch die Schützen der Schießanlage Nord; anschließend Festbetrieb.

## Literaturprojekt 1618 blickt zurück

**REGENSBURG.** Anlässlich des Ausbruchs des 30-jährigen Krieges im Jahr 1618 – also exakt vor 400 Jahren – veranstaltet der Arbeitskreis Kultur und Hochschule der CSU am Donnerstag um 19 Uhr in den Bischofshof-Braustuben das Literaturprojekt 1618. Der Große Krieg von 1618 bis 1648 zählt zu den folgenreichsten Ereignissen in der Geschichte Deutschlands und Mitteleuropas. „Mit dem Literaturprojekt möchten wir diesen Krieg mit seinen unvorstellbaren Verwüstungen wieder stärker ins Bewusstsein der Bevölkerung rücken“, so der Vorsitzende Dr. Armin Gugau. Das bekannte Vokalensemble Wortes Klang von Michael Braun und Michael Chwatal wird auf unheimliche, ungewöhnliche, bizarre und heitere Weise Lyrik aus dieser Zeit präsentieren. Ausgehend von den Dichtern des 17. Jahrhunderts – Opitz, Gryphius und Grimmelshausen – wird das Ensemble alle Zuschauer auf einen Streifzug durch die Lyrik mitnehmen und einen Bogen zu 1918 und 1945 bis Ernst Jandls Gedicht „shtzngrmm“ schlagen. Der Eintritt ist frei.

## Onleihe in der Stadtbücherei

**REGENSBURG.** Die Stadtbücherei am Haidplatz 8 bietet am Freitag um 16.30 Uhr eine kostenlose Einführung zum Thema Onleihe. Über dieses Verfahren ist es möglich, E-Books und digitale Zeitschriften nicht nur auf PC und Laptop, sondern direkt auf E-Reader, Tablet oder Smartphone zu laden. Nötig ist nur ein Internetzugang. Mehr als 33 000 digitale Medien wie E-Books, E-Audios, E-Papers und E-Videos sind verfügbar: Zeitschriften, Reiseführer, Bestseller-Romane oder Hörbücher für Kinder. Wie das Ausleihen und Downloaden funktioniert, erklären die Onleihe-Experten Christian Straub und Edgar Schichtl. Ein Anmeldung ist nicht nötig. Auf die Onleihe können Bibliothekskunden von zu Hause aus über die Website der Stadtbücherei [www.regenburg.de/stadtbuecherei](http://www.regenburg.de/stadtbuecherei) oder über [www.onleihe.de/regensburg](http://www.onleihe.de/regensburg) zugreifen.



Der Stadtteil Kumpfmühl bietet zahlreiche reizvolle Plätzchen – so zum Beispiel den Marktplatz mit seiner Wasserinstallation.

FOTO: MAGES

## Jubiläumsjahr vielfältig feiern

**JUBILÄUM** Anlässlich des 200-jährigen Bestehens des Stadtteils Kumpfmühl informierte der GKVR über bevorstehende Veranstaltungen.

VON HANNAH MAGES

**REGENSBURG.** Am 18. August 1818 wurde Kumpfmühl zum festen Stadtteil der Stadt Regensburg. 2018 jährt sich diese Eingemeindung zum 200. Mal, ein Jubiläum, das ausreichend Anlass für einen Rückblick auf die bewegte Geschichte des Stadtteils bietet. Daher luden Hubert H. Wartner und Johannes Dirmeier vom Geschichts- und Kulturverein Regensburg-Kumpfmühl e. V. (GKVR) zu einem Presstetermin, um über vergangene und bevorstehende Veranstaltungen anlässlich des Festjahres zu informieren.

Bereits im April begann der Verein das Jubiläumsjahr mit der Verleihung des GKVR-Brunnenpreises an den Frauen- und Mütterverein St. Wolfgang. Im April und Mai widmeten sich die Regensburger Sonntagsmaler dem Stadtteil in einer eigenen Ausstellung im Bürgerheim Kumpfmühl. Hierbei wurden verschiedene Perspektiven

und reizvolle Orte des Stadtteils auf Leinwand festgehalten (die MZ berichtete). Im Salettl, dem barocken Gartenhaus im Karl-Bauer-Park, veranstaltete der GKVR heuer bereits zwei Autorenlesungen mit Rolf Stemmler und Benno Hurt. Hubert H. Wartner, 1. Vorsitzender des GKVR, lud dann im Juni zusammen mit der VHS Regensburg zu einem historischen Stadtteilspaziergang ein, bei dem allerhand Wissenswertes zur bewegten Geschichte Kumpfmühls zu erfahren war.

## Festschrift „Der Vitusbach“

Am Freitag, 27. Juli, erreicht das Jubiläumsjahr einen ersten Höhepunkt mit der Präsentation der Festschriftausgabe der Reihe „Der Vitusbach“, die vom Geschichts- und Kulturverein herausgegeben wird. „In diesem Jahr erscheint der Vitusbach schon zum siebten Mal, und wir haben die Ausgabe natürlich in ihrer Seitenzahl und ihrer Gestaltung an die Thematik des Jubiläumsjahres angepasst“, erklärte Hubert H. Wartner. So werden diesmal auf 80 Seiten auch zahlreiche neue Erkenntnisse zur Geschichte Kumpfmühls zu lesen sein. Man habe einen renommierten Wissenschaftler für einen Beitrag gewinnen können; Genaueres möchte Wartner aber erst Ende Juli bekanntgeben. Auch die Gestaltung des Titelblattes ist mit viel Sorgfalt vorge-

nommen worden und soll die Festschrift optisch hervorheben.

Vom 1. bis 31. August veranstaltet der Geschichts- und Kulturverein Kumpfmühl eine Ausstellung im Naturkundemuseum Regensburg mit dem Titel „Regensburg beginnt in Kumpfmühl“. In der Ausstellung werden historische Fotografien aus der Sammlung von Karl Bauer zu sehen sein sowie eine Filmdokumentation, die sich dem Vitusbach widmen wird. Die Vernissage zur Ausstellung findet am Mittwoch, 1. August, um 19 Uhr statt. Ebenfalls im August beginnt eine Ausstellung in den Räumen der Stadt-

bücherei, die sich mit der modernen Entwicklung Kumpfmühls befasst. Von 28. August bis 15. September können dort Fotografien von Stefan Winkelhöfer unter dem Motto „Kumpfmühl – 200 Jahre Stadtteil von Regensburg“ bewundert werden. Auch hier findet die Vernissage am Eröffnungstag um 19 Uhr statt. Pünktlich zum historischen Datum der Eingemeindung beteiligt sich die Pfarrkirche St. Wolfgang an den Jubiläumsfeierlichkeiten. So wird am 18. August um 18.15 Uhr eine Heilige Messe gefeiert.

## Ein Film zum Jubiläum

Im Herbst ist am Denkmaltag (9. September) nochmals eine historische Stadteinführung unter der Leitung von Hubert H. Wartner geplant. Im Oktober begrüßt der GKVR erneut Interessierte zu einer Autorenlesung im Salettl. Dort liest am 7. Oktober um 15 Uhr Lisa Weichert aus ihrem Roman „Affenleuchten“. Im November präsentiert der GKVR mit dem Jubiläumsfilm „Kumpfmühl, ältester Stadtteil der Welterbestadt“ – zum Abschluss ein Schmankerl im Runtinger Saal. Der Film entsteht derzeit in Kooperation mit dem bekannten Filmemacher Albert Schettl. Der Text zur Dokumentation stammt aus der Feder von Hubert H. Wartner, der auch die Funktion des Sprechers übernehmen wird.

## DER GKVR KUMPFMÜHL

**Verein:** Im Geschichts- und Kulturverein Regensburg-Kumpfmühl schlossen sich 2007 engagierte Bürger zusammen. Er widmet sich der Erforschung der historischen und kulturellen Entwicklung des Stadtteils und setzt sich in der Denkmalpflege sowie der Stadt- und Verkehrsplanung ein.

**Aufgaben:** Der Verein tritt auch als Herausgeber der Publikationsreihe „Der Vitusbach“ auf und vergibt jährlich den „Brunnenpreis“.

## Benefiz-Turnier bei den Domspatzen

**SOZIALES** Eine Trendsportart bringt 1500 Euro in den Spendentopf.

**REGENSBURG.** Normalerweise sorgen ja die Domspatzen eher auf den Musik-Bühnen dieser Welt für Furore. Nun setzte eine Gruppe von Domspatzen einmal ein anderes Ausrufezeichen. Die Floorballer um den Chor-Theologen Christian Hamsch organisierten in der Grundschulturnhalle ein großes Benefizturnier. Neben dem TSV Mainburg, der die nötigen Spielfeldbänder zur Verfügung stellte, gab sogar der frisch gebackene Deutsche U17-Meister aus Nordheim seine Stippvisite in Regensburg ab. Das zeigte so ganz nebenbei, welchen guten sportlichen Ruf die beiden Domspatzen-Teams „Die Adler“ – ge-coacht von Christian Hamsch – mittlerweile in



Sogar der Deutsche U17-Meister aus Nordheim gab seine Stippvisite. Das Domspatzen-Team „Die Adler“ hielten im Finale dagegen. FOTO: MARK ANTON

der Nachwuchsszene dieser Trendsportart genießen. Viel Applaus kam von den Rängen während der temporeichen Spiele. Pointiert versorgte Moderator Christoph Hartmann das Publikum mit den nötigen Informationen. Bei der Siegerehrung gab es natürlich

Pokale und Urkunden. Ins Zeug legte sich auch Marketing-Experte Alex Müller (Bureau 2+) für die gute Sache. Er gab im Hintergrund viele wichtige Organisationstipps an Hamsch und seine Crew weiter und ließ zudem seine Kontakte spielen. Der Ex-Domspatz

lotste etwa die Sport-Stimme Ostbayerns, Armin Wolf, und seine Frau Alexandra mit seinem Laufteam in die Halle. Der sozial engagierte Sportreporter ließ es sich auch nicht nehmen, selbst den Schläger in die Hand zu nehmen und sich später beim Penaltyschießen die Kunststoff-Bälle für den guten Zweck um die Ohren schießen zu lassen. Wie gut die Domspatzen-Familie und all die fleißigen Helfer zusammenspielten, zeigte sich am Rande des Turniers. Eltern sorgten fürs Essen, die Brauerei Bischofshof für die Getränke. Alles floss in den Spendentopf, inklusive des Schecks von Armin Wolfs Laufteam. Und so kamen insgesamt 1500 Euro für die Barmherzigen Brüder Reichenbach zusammen. Diese Organisation kümmert sich um die besonderen Bedürfnisse von Menschen mit einer geistigen, psychischen und oder mehrfachen Behinderung sowie für Menschen mit Autismus.